

Jubiläumsbaum mit schönem Panorama

NWZ, 11.03.2026

Pflanzung Der Jubiläumsbaum des Obst- und Gartenbauvereins wurde am Obstlehrpfad gepflanzt.

Gammelshausen. Um die 40 große und kleine Gammelshäuser Bürger haben den steilen Weg zum Obstlehrpfad erklommen, um bei schönstem Frühlingswetter bei der Pflanzung des Jubiläumsbaumes des Obst- und Gartenbau Vereins dabei sein. Das ausgesuchte Plätzchen ist prädestiniert für den Walnussbaum, der in fünf bis sechs Jahren die ersten Nüsse tragen soll. Es bietet eine wunderbare Aussicht über das Filstal bis zum Schurwald und den drei Kaiserbergen. „Wir sind stolz, dass der Verein das stolze Alter von 100 Jahren erreicht hat und weiter Bestand hat“, freut sich Bürgermeister Kohl. Bernhard Rieker schreitet zusammen mit Gerhard und Hermann Weiß zur Tat und versenkt den Ballen



Freude in Gammelshausen. Der Walnussbaum steht.

Foto: Inge Czettel

des Walnussbaumes im Boden. Fast hätte der Verein, ein Aushängeschild für die Obstbaugemeinde, den 100sten nicht erlebt. Stagnierende Mitgliederzahlen und das hohe Durchschnittsalter hatten

Vereinsaktivitäten zum Erliegen gebracht. Es wurde bereits die Auflösung diskutiert. Dann brachten neue Mitglieder wieder Schwung und Aufbruchstimmung in den Verein. Mit einer

pfiffigen Idee von Gerhard Weiß startete er im Januar mit „100 Jahre – 100 Lichter“ ins Jubiläumsjahr. „Mit der Pflanzung des Jubiläumsbaumes wollen wir heute an einem für die Bevölkerung zu-

gänglichen Standort ein Zeichen setzen“, erklärt der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Bernhard Rieker. „Wir haben uns für einen Walnussbaum entschieden, weil der mit jedem Standort klarkommt und keine Pflege benötigt.“

„Möchten Sie vielleicht einen Baum pflanzen?“. Daniel Kohl nutzt die Pflanzaktion auch gleich dazu, Anwesende und Spaziergänger zu animieren, bei der Gemeindewette „100 Jahre – 100 Bäume“ mitzumachen. Man darf gespannt sein, ob es den Bürgern gelingt bis zum 3. Oktober 100 Obstbäume zu pflanzen. „Wenn wir verlieren, verlieren wir gern“, lacht Bernhard Rieker, der dagegen gehalten hatte.

Inge Czettel